Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Band: 28 (1913)
Heft: 12

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 2 Fr.
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint
je auf den 1. des Monats.

Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franko
an den
kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt
des Kantons Zürich.

XXVIII. Jahrgang. Nr. 12. 1. Dezember 1913.

Inhalt: 1. Abonnements-Einladung. — 2. Anschaffung heimatkundlicher Wandbilder für die Schulen. — 3. Anschaffung des Porträts Gottfried Keller. — 4. Übersicht über die Gesamtkosten der Unentgeltlichkeit der Lehrmittel etc. im Jahr 1912 und durchschnittliche Kosten in den Jahren 1908—1912. — 5. Kreisschreiben an die Schulkapitel betreffend den Zuzug von Referenten zu Kapitelsvorträgen und den Besuch des Kunsthauses in Zürich. — 6. Kreisschreiben an die Sekundar- und Gemeindeschulpflegen und die Volksschullehrerschaft betreffend die Hebung der Resultate der Rekrutenprüfungen. — 7. Kreisschreiben an die Bezirksschulpflegen, die Sekundar- und Gemeindeschulpflegen und die Lehrerschaft der Volksschule betreffend die Einstellung des Schulunterrichtes mit Rücksicht auf die Ausbreitung der Maul- und Klauenseuche. — 8. Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — 9. Literatur. — 10. Inserate.
Beilagen: 1. Jahresbericht der Erziehungsdirektion 1912 und Synodalbericht 1913. — 2. Inhaltsverzeichnis 1913.

Abonnements-Einladung.

Im „Amtlichen Schulblatt des Kantons Zürich“, das jeweilen auf Anfang eines Monats erscheint, werden alle Beschlüsse des Erziehungsrates und Verfügungen der Erziehungsdirektion bekannt gegeben, die von allgemeinem Interesse sind; auch kommen weitere, insbesondere das zürcherische Schulwesen beschlagende Fragen zur Behandlung. Dem „Amtlichen Schulblatt“ werden beigegeben:

1. Die Fortsetzung der Sammlung der Gesetze und Verordnungen betreffend das Unterrichtswesen des Kantons Zürich.
2. Das Verzeichnis der Lehrer und Lehrerinnen an den Schulanstalten unseres Kantons.
3. Der Synodalbericht und der Jahresbericht der Erziehungsdirektion.

So bildet denn das „Amtliche Schulblatt“ für alle, die in irgend welcher Richtung im zürcherischen Schulorganismus tätig sind oder ein besonderes Interesse an der Entwicklung der zürcherischen Schule haben, ein zuverlässiges Mittel, sich mit den Anordnungen der Erziehungsbehörden und dem Fortgange der Institutionen des öffentlichen Unterrichts unseres Kantons bekannt zu machen. Es wäre erwünscht, wenn das „Amtliche Schulblatt“ noch mehr, als es zu geschehen pflegt, sei es von den Schulpflegen für ihre Mitglieder oder

von den letztern von sich aus, abonniert würde. Die Präsidenten der Schulpflegen sind ersucht, die Mitglieder ihrer Behörden hierzu aufzumuntern. Als besonders notwendig erscheint es, daß alle **Schulverwalter** im Besitze des „Amtlichen Schulblattes" sind; **denn es kommt nicht selten vor, daß die Termine für Eingaben zur Erlangung von Staatsbeiträgen nicht innegehalten werden, in welchen Fällen für die betreffenden Gemeinden die Gefahr entsteht, daß sie des Beitrages verlustig gehen.**

Der Abonnementspreis beträgt Fr. 2.—.

Abonnementserklärungen wie auch Inserate von Amtsstellen nimmt der kantonale Lehrmittelverwalter im Turnegg entgegen.

Zürich, 18. November 1913. *Die Erziehungsdirektion.*

Anschaffung heimatkundlicher Wandbilder für die Schulen.

(Verfügung der Erziehungsdirektion vom 21. November 1913.)

Die Firma Gebrüder Fretz, Graphische Werkstätten in Zürich, gibt eine erste Serie von Wandbildern heraus, die von E. Bollmann auf Veranlassung der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich nach der Natur gezeichnet worden sind. Es handelt sich zunächst um folgende sechs Motive: 1. Eglisau. 2. Regensberg. 3. Grüningen. 4. Greifensee. 5. Kyburg. 6. Mörsburg. Die Bilder haben einen doppelten Zweck. Einmal dienen sie, was das dargestellte Objekt als solches betrifft, dem heimatkundlichen Unterricht als Veranschaulichungsmittel. Dann aber erfüllen sie nach der Auffassung und Wiedergabe der einzelnen Motive und nach der künstlerischen Ausführung auch die Anforderungen, die man an einen guten Wandschmuck stellt.

Die vorliegenden Wandbilder haben also belehrenden Charakter, sind aber zugleich ein Stück Heimatkunst. Sie sind bestimmt, dem Kind eine sichere Vorstellung der zur Darstellung gebrachten Gegenden seiner engern Heimat zu vermitteln, aber auch in ihm den Sinn für das Schöne an einer nach Form und Farbe künstlerischen Darstellung zu wecken. Dadurch, daß die beiden Zwecke in vorzüglicher Weise erreicht worden sind, stechen diese Bilder in vorteilhafter Weise ab von allen heimatkundlichen Veranschaulichungsbildern, die bisher für die Schule geschaffen worden sind.

Wohl muß die Schule trachten, so viel als immer möglich ihre Darstellungen auf die Anschauung der wirklichen Gegen-

stände der realen Welt zu basieren. Aber sie kann, ganz besonders im heimat- und vaterlandskundlichen Unterricht, die bildliche Darstellung nicht entbehren, auch wenn sie den Wanderungen in der Heimat weitgehende Aufmerksamkeit schenkt. Das Bild bringt das Ferne nahe. Es vervollständigt das gesprochene Wort des Lehrers, die beschreibenden Ausführungen des Lehrbuches, die kartographische Darstellung. Mehr als das gesprochene und das geschriebene Wort und als die schematische Darstellung der Landkarte fesselt das kunstgerecht ausgeführte Bild heimatlichen Charakters das Interesse des Kindes und weckt beim Stadtkind und beim Landkind die Freude an der Heimat und die Liebe zur heimatlichen Scholle.

Die heimatkundlichen Wandbilder verfolgen also nicht ausschließlich belehrenden Zweck, sie sollen auch ein Weckmittel der Gesinnungen sein. Die künstlerische Auffassung des Zeichners und die tadellose technische Ausführung der Verlagsfirma haben ermöglicht, den Doppelzweck der Bilder in vorzüglicher Weise zu erfüllen. Und da es sich um ein in wahrem Sinne des Wortes vaterländisches Werk handelt, das unserer Schule und unserer Jugend dient, ist es der Wunsch des Erziehungsrates, die Bilder möchten in all' den Schulen unseres Kantons, für die sie nach ihren Motiven im besonderen bestimmt sind, ihren Platz finden. Dank dem Entgegenkommen des Künstlers und der ausführenden Firma und zufolge der Beihilfe, die der kantonale Lehrmittelverlag zu leisten in der Lage ist, ist es gelungen, den Preis der Bilder für die zürcherischen Schulen so niedrig anzusetzen, daß eine allgemeine Verbreitung in den Schulen unseres Kantons erwartet werden darf.

Im Einzelverkauf wird das Bild (Papiergröße 66 × 78 cm, Bildgröße 50/65 cm) zum Preise von Fr. 8 abgegeben. Nach der von der Erziehungsdirektion mit der Verlagsfirma getroffenen Vereinbarung erhält der kantonale Lehrmittelverlag das einzelne Bild zum Preise von Fr. 4. Von diesem Betrag übernimmt der kantonale Lehrmittelverlag die Hälfte, so daß also die vollständige Serie von sechs Bildern zum Betrage von Fr. 12 den zürcherischen Schulen abgegeben wird.

Den Mitgliedern der zürcherischen Lehrerschaft aller Stufen und den kantonalen Beamten, die die Bilder für sich be-

stellen, gewährt die Verlagsfirma bei direktem Bezug beim kantonalen Lehrmittelverlag einen Vorzugspreis von Fr. 6 für das einzelne Bild.

Die Bestellungen sind unter Verwendung des hierfür bestimmten Bestellscheines bis spätestens Ende Januar 1914 dem Lehrmittelverlag einzureichen. Die Schulpflegen werden eingeladen, für weitere Bekanntgabe zu sorgen und die Bestellungen der einzelnen Schulen ihres Schulkreises zu vermitteln.

Die Prospekte mit der farbigen Wiedergabe der Bilder gehen den Schulbehörden und der Lehrerschaft in den nächsten Tagen in direkter Sendung des Lehrmittelverlags zu.

Für richtigen Auszug,
Der I. Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Anschaffung des Porträts Gottfried Keller.

(Verfügung der Erziehungsdirektion vom 21. November 1913.)

Der Kupferstecher Robert Leemann in Zürich hat von Gottfried Keller ein lebensgroßes Portrait im Format 45/54 cm gestochen. Dieses Bild unseres vaterländischen Dichters ist in der sehr sorgfältigen Ausführung in trefflicher Weise geeignet, als Wandschmuck verwendet zu werden. Wir sind überzeugt, daß die eine und andere Behörde unseres Kantons das Bild gern anschaffen und zum Schmuck des Schulzimmers oder auch des Lehrer- oder Sitzungszimmers oder des Gemeindesaals verwenden wird. Der Preis des Einzelbildes beträgt Fr. 40. Gelingt es aber, die Bestellung auf eine größere Zahl von Exemplaren auszudehnen, — was wir ohne weiteres glauben voraussetzen zu dürfen, — so reduziert sich der Preis auf Fr. 25 eventuell Fr. 20 für das einzelne Exemplar. Die Preisvergünstigung gilt auch für Bestellungen, die von Lehrern oder Mitgliedern der Schulbehörden allfällig für ihre private Verwendung gemacht werden. Die Erziehungsdirektion empfiehlt die Anschaffung. Die Bestellungen sind bis spätestens 20. Dezember 1913 an den kantonalen Lehrmittelverlag, Turnegg, Zürich 1, zu richten.

Für richtigen Auszug,
Der I. Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

I. Übersicht über die Gesamtkosten der Unentgeltlichkeit der Lehrmittel, Schreib-, Zeichen- und Arbeitsmaterialien in den Primar- und Sekundarschulen des Kantons Zürich im Jahre 1912.

(a. In bezirksweiser Anordnung.)

A. Primarschule.

Bezirk	Zahl der Schüler	Lehrmittel		Schreib- und Zeichenmaterialien		Zahl der Arbeitsschülerinnen IV.-VIII.	Arbeitsmaterialien	
		Total der Ausgaben	Durchschnitt pro Schüler	Total der Ausgaben	Durchschnitt pro Schüler		Total der Ausgaben	Durchschnitt pro Schülerin
		Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.		Fr. Rp.	Fr. Rp.
Zürich	26805	30984.10	1.15	67043.30	2.50	7156	5078.25	—.71
Affoltern	2051	2310.—	1.13	6059.44	2.95	611	642.55	1.05
Horgen	6130	6957.15	1.13	16341.45	2.66	1739	1682.54	—.97
Meilen	2927	3053.25	1.04	8247.90	2.82	901	941.28	1.04
Hinwil	5017	6328.40	1.26	12778.20	2.55	1465	1361.20	—.93
Uster	2900	3540.65	1.22	6617.70	2.28	859	797.18	—.93
Pfäffikon	2606	2410.80	—.92	7132.22	2.74	808	683.05	—.84
Winterthur	8555	11027.40	1.29	25625.43	2.99	2584	2469.63	—.95
Andelfingen	2563	2971.55	1.16	6457.76	2.52	853	894.08	1.05
Bülach	3640	3679.70	1.01	8316.—	2.28	1195	1337.58	1.12
Dielsdorf	2563	3038.55	1.18	6676.45	2.60	793	717.60	—.90
1912	65757	76301.55	1.16	171295.85	2.60	18964	16604.94	—.87
1911	65216	75670.81	1.16	164637.91	2.52	18923	16245.65	—.86
Differenz 1912/11	+ 541	+ 630.74	—	+ 6657.94	+ —.08	+ 41	+ 359.29	+ —.01
1907	61235	71936.50	1.17	153663.95	2.50	19084	20166.31	1.05
Differenz 1912/07	+ 4522	+ 4365.05	— —.01	+ 17631.90	+ —.10	— 120	— 3561.37	— —.18
Stadt Zürich	21023	25184.15	1.20	51501.70	2.45	5608	3710.65	—.66
„ Winterthur . . .	2730	4452.75	1.63	8982.55	3.29	791	581.40	—.73

B. Sekundarschule.

Bezirk	Zahl der Schüler	Lehrmittel		Schreib- und Zeichenmaterialien		Zahl der Arbeitsschülerinnen	Arbeitsmaterialien	
		Total der Ausgaben	Durchschnitt pro Schüler	Total der Ausgaben	Durchschnitt pro Schüler		Total der Ausgaben	Durchschnitt pro Schülerin
		Fr. Rp	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.		Fr. Rp.	Fr. Rp.
Zürich	5261	24366.75	4.63	32034.95	6.09	2537	1605.35	—.63
Affoltern	252	828.70	3.29	1917.75	7.61	117	160.60	1.37
Horgen	1061	4961.50	4.68	7488.60	7.06	435	457.40	1.05
Meilen	529	2346.85	4.44	4313.60	8.15	270	306.80	1.14
Hinwil	764	4149.40	5.43	5366.94	7.02	284	305.85	1.08
Uster	430	3137.10	7.29	3823.30	8.89	173	107.70	—.62
Pfäffikon	381	1362.50	3.58	3091.25	8.11	158	130.70	—.82
Winterthur	1691	8543.36	5.05	15656.21	9.26	627	723.75	1.15
Andelfingen	368	1191.45	3.24	2846.30	7.73	122	154.17	1.26
Bülach	346	1323.56	3.82	2674.10	7.73	72	91.05	1.26
Dielsdorf	290	1051.—	3.62	2273.70	7.84	48	49.80	1.04
1912	11373	53262.17	4.68	81486.70	7.16	4843	4093.17	—.84
1911	10991	45723.05	4.16	73767.60	6.71	4750	4743.25	1.—
Differenz 1912/11	+ 382	+ 7539.12	+ —.52	+ 7719.10	+ —.45	+ 93	— 650.08	— —.16
1907	9814	38534.90	3.92	75152.03	7.65	4077	4854.90	1.19
Differenz 1912/07	+ 1559	14727.27	+ —.76	+ 6334.67	— —.49	+ 766	— 761.73	— —.35
Stadt Zürich	4390	20134.50	4.59	24231.20	5.52	2149	1231.35	—.57
„ Winterthur . . .	691	3400.50	4.92	5762.20	8.34	311	411.—	1.32

b. In gemeindeweiser Anordnung.

A. Primarschule.

I. Bezirk Zürich.

Schulkreis	Schule	Durchschnittskosten pro Schüler für Lehrmittel Fr. Rp.	Schreibmaterialien Fr. Rp.	Arbeitsmaterialien Fr. Rp.
Zürich	Zürich	1.20	2.45	—.66
Äsch	Äsch	—.26	1.66	—.41
Albisrieden	Albisrieden	—.89	1.85	—.70
Altstetten	Altstetten	1.27	2.12	1.02
Birmensdorf	Birmensdorf	—.98	2.50	1.72
Dietikon	Dietikon	—.55	3.13	—.34
Höngg	Höngg	—.56	2.19	—.62
Ober-Engstringen	Ober-Engstringen	1.61	3.45	1.48
Örlikon	Örlikon	1.20	2.62	—.78
Ötwil-Geroldswil	Ötwil-Geroldswil	1.02	1.49	1.12
Schlieren	Schlieren	1.62	3.75	—.58
Schwamendingen	Schwamendingen	1.05	2.84	1.27
Seebach	Seebach	—.92	2.59	—.85
Uitikon	Uitikon	—.17	3.69	—.54
Urdorf	Urdorf	1.06	3.77	1.14
Weiningen	Weiningen	—.78	2.78	1.31
	Unter-Engstringen	1.41	2.04	—.—
Witikon	Witikon	—.48	1.93	1.49
Zollikon	Zollikon, Zollikerberg	—.82	3.01	1.61
		1.15	2.50	—.71

II. Bezirk Affoltern.

Äugst	Äugst	—.89	1.78	1.—
	Äugsterthal	2.10	3.82	1.65
Affoltern	Affoltern	1.28	3.22	—.76
	Zwillikon	1.01	2.51	—.67
Bonstetten	Bonstetten	2.82	2.44	—.62
Hausen	Hausen	—.88	2.57	1.13
	Ebertswil	1.47	3.99	1.15
Hedingen	Hedingen	—.51	3.23	—.48
Kappel	Kappel	—.60	2.27	1.61
	Ürzlikon	—.13	2.47	1.84
Knonau	Knonau	1.66	1.32	—.60
Maschwanden	Maschwanden	1.11	2.71	1.82

Schulkreis	Schule	Durchschnittskosten pro Schüler für Lehrmittel Fr. Rp.	Schreibmaterialien Fr. Rp.	Arbeitsmaterialien Fr. Rp.
Mettmenstetten	Mettmenstetten	—.59	2.35	1.06
	Dachelsen	—.73	2.33	—.—
	Heferswil	—.48	4.05	—.—
	Roßau	1.—	3.56	—.—
Obfelden	Obfelden	1.64	3.89	1.29
Ottenbach	Ottenbach	—.76	3.23	1.16
Rifferswil	Rifferswil	—.25	3.34	2.36
Stallikon	Stallikon	—.84	1.64	—.75
	Dägerst-Buchenegg	2.09	2.70	—.92
Wettswil	Wettswil	—.36	4.21	—.60
		1.13	2.95	1.05

III. Bezirk Horgen.

Adliswil	Adliswil	—.83	1.90	—.68
Hirzel	Hirzelkirche	—.68	1.59	—.89
	Hirzelhöhe	—.71	2.52	1.16
	Spitzen	1.90	2.05	—.57
Horgen	Horgen, Arn, Horgenberg, Sihlwald	1.18	3.37	—.94
Hütten	Hütten	1.82	2.55	1.15
Kilchberg	Kilchberg	—.94	3.15	1.08
Langnau	Langnau	—.41	3.33	1.14
Oberrieden	Oberrieden	—.81	2.69	—.41
Richterswil	Richterswil, Samstagern	1.15	2.37	1.09
Rüschlikon	Rüschlikon	—.51	2.23	1.05
Schönenberg	Schönenbergkirche	—.86	2.23	1.05
	Mittelberg	—.38	—.38	—.78
Thalwil	Thalwil, Gattikon	1.20	2.33	1.14
Wädenswil	Wädenswil	1.91	3.10	—.89
	Langrüti	—.61	3.01	1.08
	Ort	—.77	3.07	—.85
	Stocken	—.69	1.80	1.17
		1.13	2.66	—.97

IV. Bezirk Meilen.

Schulkreis	Schule	Durchschnittskosten pro Schüler für Lehrmittel Fr. Rp.	Schreibmaterialien Fr. Rp.	Arbeitsmaterialien Fr. Rp.
Erlenbach	Erlenbach	—.87	2.58	—.81
Herrliberg	Herrliberg Wetzwil	1.06	2.80	—.53
Hombrechtikon	Feldbach	—.64	1.07	1.77
	Hombrechtikon	—.79	2.—	1.24
	Ützikon	1.—	2.15	1.50
Küsnacht	Küsnacht	1.38	3.01	—.81
	Limberg	1.04	2.13	2.63
Männedorf	Männedorf	1.—	2.34	1.11
Meilen	Meilen	—.64	2.74	1.17
	Bergmeilen	1.61	1.57	1.74
	Feldmeilen	1.03	4.03	1.24
	Obermeilen	—.57	2.70	2.01
Ötwil	Ötwil	—.88	4.18	—.65
Stäfa	Kirchbühl	1.23	2.57	—.83
	Ülikon	—.77	2.34	1.52
	Ürikon	—.62	2.11	1.28
Ütikon	Ütikon	—.88	4.65	—.73
Zumikon	Zumikon	1.91	3.30	1.13
		1.04	2.82	1.04

V. Bezirk Hinwil.

Bäretswil	Bäretswil	—.84	2.22	1.20
	Adetswil	—.64	1.85	—52.
	Bettswil	—.84	1.57	1.28
	Fehrenwaldsberg	—.76	2.15	—.72
	Hof-Mütschbach	—.90	2.76	—.—
	Tanne	1.13	2.15	1.34
	Wappenswil	1.59	2.50	1.40
Bubikon	Bubikon Wolfhausen	1.90	3.32	1.48
Dürnten	Unter-Dürnten	1.05	2.79	—.77
	Ober-Dürnten	—.97	1.42	—.44
	Tann	1.71	2.91	—.92
Fischenthal	Boden	1.23	1.65	—.88
	Bodmen	—.32	2.—	—.—
	Gibswil	1.21	2.76	—.88

Schulkreis	Schule	Durchsschnittskosten pro Schüler für Lehrmittel Fr. Rp.	Schreibmaterialien Fr. Rp.	Arbeitsmaterialien Fr. Rp.
Fischenthal	Hörnli	—.98	2.69	1.17
	Lenzen	1.30	2.22	—.49
	Oberhof	1.62	1.52	—.94
	Strahlegg	—.65	3.01	—.95
Goßau	Goßau	1.27	2.74	1.09
	Bertschikon	—.19	1.71	1.09
	Greut	1.25	3.17	—.37
	Herschmettlen	1.31	1.95	1.19
	Ottikon	1.14	1.98	1.04
Grüningen	Grüningen	—.82	2.13	—.45
	Binzikon	1.63	2.15	—.87
	Itzikon	—.68	2.19	—.33
Hinwil	Hinwil	1.99	2.86	1.10
	Bossikon-Erlosen	1.07	2.74	1.14
	Girenbad	1.15	1.43	—.93
	Hadlikon	3.38	3.08	1.56
	Ringwil	1.57	3.34	—.72
	Unterbach	1.52	2.39	—.51
	Unterholz	—.65	2.14	1.36
	Wernetshausen	—.95	1.91	1.40
Rüti	Rüti, Fägswil	1.53	2.32	—.62
Seegräben	Seegräben	1.24	2.47	1.04
Wald	Wald, Güntisberg, Hittenberg, Hübli, Laupen, Riedt	—.96	2.87	—.94
Wetzikon	Ober-Wetzikon	—.95	2.61	1.14
	Unter-Wetzikon	1.55	2.70	1.09
	Ettenhausen	—.86	3.26	1.20
	Kempten	1.32	2.21	—.95
	Robank	—.87	3.93	1.07
	Robenhausen	1.—	2.71	—.58
		1.26	2.55	—.93

VI. Bezirk Uster.

Schulkreis	Schule	Durchschnittskosten pro Schüler für Lehrmittel Fr. Rp.	Schreibmaterialien Fr. Rp.	Arbeitsmaterialien Fr. Rp.
Dübendorf	Dübendorf	—.85	2.08	—.91
	Gfenn-Hermikon	1.42	3.08	3.02
	Wil-Berg	—.61	3.06	1.40
Egg	Vorderegg	—.61	2.38	1.34
	Hinteregg	—.56	1.18	—.80
	Eßlingen	1.14	1.27	—.82
Fällanden	Fällanden	—.63	2.68	—.63
Greifensee	Greifensee	2.11	2.91	1.18
Maur	Maur	—.82	3.46	1.28
	Äsch	—.56	1.19	1.24
	Ebmatingen	—.58	—.93	1.08
	Üßikon	—.42	3.21	—.—
Mönchaltorf	Mönchaltorf	—.59	3.10	1.05
Schwerzenbach	Schwerzenbach	—.—	2.70	1.42
Uster	Ober-Uster	1.94	2.43	—.51
	Kirch-Uster	2.27	2.01	—.46
	Nieder-Uster	—.63	2.27	—.77
	Freudwil	—.87	3.63	—.95
	Nänikon	1.70	2.52	1.89
	Nossikon	1.66	1.06	2.—
	Riedikon	1.04	4.25	—.59
	Sulzbach	—.99	3.68	—.44
	Wermatswil	2.09	2.33	1.25
Volketswil	Volketswil	1.49	2.66	1.18
	Gutenswil	1.75	1.95	1.04
	Hegnau	1.26	2.69	1.09
	Kindhausen	1.27	3.31	—.—
	Zimikon	—.76	3.20	1.53
Wangen	Wangen	—.18	2.66	—.35
	Brüttisellen	—.71	1.60	1.15
		1.22	2.28	—.93

VII. Bezirk Pfäffikon.

Bauma	Bauma	1.22	2.69	—.57
	Blitterswil	—.23	2.28	—.69
	Lipperschwendi	1.—	2.15	—.24
	Undalen	—.72	1.89	—.69

Schulkreis	Schule	Durchschnittskosten pro Schüler für Lehrmittel Fr. Rp.	Schreibmaterialien Fr. Rp.	Arbeitsmaterialien Fr. Rp.
Fehraltorf	Fehraltorf	—.87	3.39	—.86
Hittnau	Ober-Hittnau			
	Unter-Hittnau	—.53	2.36	—.88
	Dürstelen			
	Hasel			
Illnau	Ober-Illnau	—.54	1.95	1.23
	Unter-Illnau	—.79	2.67	1.09
	Bisikon	—.—	2.17	1.60
	Horben	—.50	1.71	1.55
	Ottikon	—.95	2.78	—.55
	Rikon-Effretikon	1.03	3.69	1.05
Kyburg	Kyburg	—.71	2.49	1.10
Lindau	Lindau	—.73	4.18	—.90
	Grafstall	—.95	2.57	—.90
	Tagelswangen	—.—	1.74	1.58
	Winterberg	1.88	3.33	1.13
Pfäffikon	Pfäffikon	1.—	3.64	—.67
	Auslikon	—.67	2.92	1.36
	Hermatswil	—.61	1.93	1.08
	Irgenhausen	1.60	2.93	1.17
	Wallikon	—.62	3.32	1.04
Russikon	Russikon	—.84	2.30	1.10
	Gündisau	—.80	3.74	—.67
	Madetswil	1.33	7.61	—.15
	Rumlikon	—.31	—.56	1.99
	Sennhof-Wilhof	—.81	3.23	1.—
Sternenberg	Sternenberg	—.40	1.16	1.65
	Gfell	—.26	2.67	—.94
	Kohltobel	3.73	—.10	1.04
	Kohlwies	2.09	3.48	—.76
Weißlingen	Weißlingen	—.69	2.86	—.40
	Neschwil-Dettenried	—.86	2.07	—.40
	Theilingen	1.54	2.48	—.44
Wildberg	Wildberg	—.98	1.43	—.83
	Schalchen	1.31	1.85	—.50
Wila	Wila			
	Manzenhub	1.06	3.09	—.53
	Thalgarten			
		—.92	2.74	—.84

VIII. Bezirk Winterthur.

Schulkreis	Schule	Durchschnittskosten pro Schüler für Lehrmittel Fr. Rp.	Schreibmaterialien Fr. Rp.	Arbeitsmaterialien Fr. Rp.
Altikon	Altikon	—.23	3.45	1.97
Brütten	Brütten	—.85	3.22	1.19
Dägerlen	Rutschwil	—.66	2.34	—.85
	Oberwil-Niederwil	2.—	2.98	—.70
Dättlikon	Dättlikon	1.54	3.33	1.05
Dinhard	Dinhard, Eschlikon	—.93	3.09	1.11
Elgg	Elgg	1.26	2.47	1.13
	Schneit	—.57	1.38	1.43
	Schottikon	1.95	4.52	1.10
	Zünikon	1.06	4.21	1.50
Ellikon a. Th.	Ellikon	—.45	2.87	1.03
Elsau	Elsau	1.05	2.75	1.13
Gundetswil	Gundetswil	1.21	2.73	1.47
	Bertschikon	—.64	3.19	1.62
Hagenbuch	Hagenbuch	1.68	2.99	3.38
Hettlingen	Hettlingen	1.55	2.94	1.12
Hofstetten	Hofstetten	—.38	4.28	—.81
	Huggenberg	—.91	2.95	2.17
	Dickbuch	1.02	2.—	—.95
Neftenbach	Neftenbach	—.80	1.99	1.23
	Äsch-Ried	1.10	3.70	1.02
	Hünikon	—.28	2.44	1.25
Oberwinterthur	Oberwinterthur	1.33	2.76	—.73
	Hegi	—.87	3.13	1.08
	Reutlingen	—.32	2.28	1.05
	Stadel	—.40	4.66	—.74
Pfungen	Pfungen	—.63	1.96	1.58
Rickenbach	Rickenbach	1.70	2.81	—.55
Schlatt	Schlatt	—.80	3.14	—.39
	Waltenstein	1.08	1.29	—.50
Seen	Seen, Sennhof	1.02	4.35	1.59
	Eidberg	1.15	3.—	—.82
	Iberg	1.43	3.18	—.90
Seuzach	Seuzach	—.84	2.50	1.04
	Ohringen	1.64	2.58	1.17

Schulkreis	Schule	Durchschnittskosten pro Schüler für Lehrmittel Fr. Rp.	Schreibmaterialien Fr. Rp.	Arbeitsmaterialien Fr. Rp.
Sitzberg	Schmidrüti	—.25	4.—	1.33
Töß	Töß	1.37	2.45	—.81
Turbenthal	Turbenthal-Hutzikon	—.94	6.11	—.94
	Bühl	1.45	2.75	—.—
	Neubrunn-Seelmatten	1.55	2.80	—.81
Veltheim	Veltheim	1.31	2.38	1.07
Wiesendangen	Wiesendangen	—.68	3.14	1.08
Winterthur	Winterthur	1 63	3.29	—.73
Wülflingen	Wülflingen, Neuburg	1.02	2.70	—.55
Zell	Zell	1.92	3.06	2 95
	Kollbrunn	—.93	4.20	—.71
	Langenhard	1.73	1.79	—.80
	Rikon	1.27	2.49	1.17
		1.29	2.99	—.95

IX. Bezirk Andelfingen.

Andelfingen	Groß-Andelfingen, Dätwil	1.08	2.53	—.50
	Klein-Andelfingen	1.34	3.73	1.10
	Adlikon	1.38	2.63	1.45
	Alten	—.81	1.68	—.91
	Humlikon	1.86	3.39	—.72
	Örlingen	1.46	1.79	1.06
Benken	Benken	1.55	1.67	—.67
Berg	Berg	1.56	2.98	—.68
	Gräslikon	—.60	2.50	—.—
Buch	Buch	—.34	2.77	—.87
Dachsen	Dachsen	1.70	1.87	1.23
Dorf	Dorf	—.47	2.27	1.28
Feuerthalen	Feuerthalen	1.44	2.50	1.46
	Langwiesen	—.10	2.10	1.16
Flaach	Flaach	1.48	2.31	1.53
	Volken	1.26	1.64	1.20
Flurlingen	Flurlingen	1.34	2.58	1.23
Henggart	Henggart	—.36	1.98	1.07
Laufen	Uhwiesen	—.87	2.94	—.56
	Nohl	—.90	2.35	2.36

Schulkreis	Schule	Durchschnittskosten pro Schüler für Lehrmittel Fr. Rp.	Schreibmaterialien Fr. Rp.	Arbeitsmaterialien Fr. Rp.
Marthalen	Marthalen	1.23	2.38	1.41
	Ellikon	1.12	2.69	—.12
Ossingen	Ossingen	1.95	4.68	—.80
Rheinau	Rheinau	1.24	3.23	1.23
Stammheim	Oberstammheim	—.49	1.95	1.12
	Unterstammheim	1.53	2.30	1.17
	Guntalingen	1.69	3.63	—.03
	Waltalingen	1.67	2.73	1.17
Thalheim a. Th.	Thalheim	—.79	1.34	1.18
	Gütighausen	—.61	2.16	—.89
Trüllikon	Trüllikon	—·86	1.74	—.76
	Rudolfingen	—.72	1.35	1.37
	Wildensbuch	—.—	3.59	—.42
Truttikon	Truttikon	1.45	3.23	1.06
		1.16	2.52	1.05

X. Bezirk Bülach.

Bachenbülach	Bachenbülach	—.12	1.82	1.18
Bassersdorf	Bassersdorf	—.75	2.52	—.58
Bülach	Bülach	1.23	1.89	1.29
Dietlikon	Dietlikon	2.53	4.11	1.57
Eglisau	Eglisau	—.82	2.67	1.36
	Tößriedern	1.48	2.63	—.—
Freienstein	Freienstein	—.62	1.90	1.23
	Teufen	—.41	—.89	1.53
Glattfelden	Glattfelden Zweidlen-Aarüti	—.41	2.81	1.10
Hochfelden	Hochfelden	1.42	4.44	1.21
Höri	Höri	—.97	2.72	1.40
Hüntwangen	Hüntwangen	—.79	1.34	—.97
Kloten	Kloten	1.02	2.—	1.03
	Gerlisberg	2.46	3.17	1.38
Lufingen	Lufingen	1.36	2.15	—.46
Nürensdorf	Nürensdorf Breite Oberwil-Birchwil	—.88	2.43	1.15
Ober-Embrach	Ober-Embrach	—.—	1.20	1.22
	Unter-Wagenburg	—.60	2.68	1.05

Schulkreis	Schule	Durchschnittskosten pro Schüler für Lehrmittel Fr. Rp.	Schreibmaterialien Fr. Rp.	Arbeitsmaterialien Fr. Rp.
Opfikon	Opfikon-Oberhausen	—.88	1.24	—.87
Rafz	Rafz	—.63	2.05	—.87
Rieden	Rieden	1.50	2.64	1.21
Rorbas	Rorbas	2.12	2.50	1.58
Unter-Embrach	Unter-Embrach	1.04	1.43	—.84
Wallisellen	Wallisellen	1.11	2.73	—.84
Wasterkingen	Wasterkingen	—.77	2.16	1.31
Winkel	Winkel	—.30	3.15	1.09
	Eschenmosen	1.65	1.41	1.30
	Rüti	—.81	4.37	—.73
Wil	Wil	—.26	1.57	—.82
		1.01	2.28	1.12

XI. Bezirk Dielsdorf.

Affoltern b. Zürich	Affoltern	1.05	3.—	—.77
Bachs	Bachs	1.10	2.24	1.15
	Thal	—.79	3.88	—.—
Boppelsen	Boppelsen	—.84	2.35	—.55
Buchs	Buchs	—.13	2.08	—.36
Dällikon	Dällikon	1.08	1.22	1.26
Dänikon	Dänikon-Hüttikon	—.41	1.57	1.13
Dielsdorf	Dielsdorf	2.67	2.04	1.14
Niederglatt	Niederglatt-Nöschikon	1.25	1.76	1.09
Niederhasli	Niederhasli	1.50	2.61	—.61
	Oberhasli	—.36	2.93	2.27
	Nassenwil	1.77	1.—	—.—
Niederweningen	Niederweningen	1.49	1.91	1.08
Oberglatt	Oberglatt	1.—	2.93	—.54
Oberweningen	Oberweningen	1.38	1.71	1.22
Otelfingen	Otelfingen	2.76	4.31	1.16
Regensberg	Regensberg	1.89	2.53	1.34
Regensdorf	Regensdorf, Adlikon, Watt	—.84	3.89	—.75
Rümlang	Rümlang	—.72	2.99	—.80
Schleinikon	Schleinikon-Dachslern	—.81	1.66	—.59

Schulkreis	Schule	Durchschnittskosten pro Schüler für Lehrmittel Fr. Rp.	Schreibmaterialien Fr. Rp.	Arbeitsmaterialien Fr. Rp.
Schöfflisdorf	Schöfflisdorf	1.61	—.99	1.09
Stadel	Stadel, Raat, Windlach	2.09	4.04	—.90
Steinmaur	Ober-Steinmaur	1.20	—.67	—.87
	Nieder-Steinmaur	—.—	2.25	—.80
	Neerach	—.74	2.17	—.68
	Riedt	—.23	1.74	—.86
	Sünikon	—.78	1.04	—.77
Weiach	Weiach	1.27	2.28	1.06
		1.18	2.60	—.90

B. Sekundarschule.

Bezirk	Schulkreis	Durchschnittskosten pro Schüler für Lehrmittel Fr. Rp.	Schreibmaterialien Fr. Rp.	Arbeitsmaterialien*) Fr. Rp.
Zürich	Zürich	4.59	5.52	—.57
	Albisrieden	3.97	6.24	—.34
	Altstetten	2.07	9.64	1.09
	Birmensdorf	3.37	8.65	1.71
	Dietikon	7.—	12.05	1.22
	Höngg	4.47	7.66	1.17
	Örlikon	6.98	7.78	1.—
	Seebach	5.97	8.93	—.16
	Schlieren	1.78	9.57	1.22
	Weiningen	3.11	9.06	—.—
	Zollikon	3.52	8.65	1.29
		4.63	6.09	—.63
Affoltern	Affoltern	—.55	9.46	1.70
	Hausen	4.21	7.06	1.41
	Hedingen	5.81	8.52	1.22
	Mettmenstetten	3.91	5.53	1.06
	Obfelden-Ottenbach	3.80	7.55	1.33
		3.29	7.61	1.37

*) Wo keine Durchschnittssätze für Arbeitsmaterialien aufgeführt sind, besuchen die Sekundarschülerinnen die Primar-Arbeitschulen.

Bezirk	Schulkreis	Durchschnittskosten pro Schüler für Lehrmittel Fr. Rp.	Schreibmaterialien Fr. Rp.	Arbeitsmaterialien Fr. Rp.
Horgen	Adliswil	2.15	6.28	1.66
	Hirzel	2.26	4.56	—.—
	Horgen	5.48	5.47	—.97
	Kilchberg	6.93	8.86	—.85
	Langnau	3.17	5.88	1.10
	Oberrieden	6.30	4.93	1.—
	Richterswil	1.—	7.58	—.77
	Rüschlikon	7.29	6.81	—.—
	Thalwil	3.64	6.98	1.18
	Wädenswil	5.75	8.67	—.91
		4.68	7.06	1.05
Meilen	Erlenbach	3.18	8.19	1.18
	Herrliberg	3.57	6.05	1.08
	Hombrechtikon	4.07	9.55	1.24
	Küsnacht	8.94	9.99	1.16
	Männedorf	4.34	7.30	1.—
	Meilen	4.25	6.73	1.19
	Stäfa	2.67	7.96	1.23
	Ütikon	1.56	10.30	1.09
		4.44	8.15	1.14
Hinwil	Bäretswil	4.34	7.97	1.45
	Bubikon	10.24	8.11	—.—
	Dürnten	1.13	3.69	—.91
	Fischenthal	4.22	3.88	—.71
	Goßau	9.57	9.38	—.87
	Grüningen	1.34	12.60	—.—
	Hinwil	7.17	6.95	1.02
	Rüti	5.75	6.—	1.25
	Wald	6.38	8.22	1.06
	Wetzikon	3.54	6.79	1.14
		5.43	7.02	1.08
Uster	Brüttisellen	1.20	9.45	1.73
	Dübendorf	10.40	7.04	—.27
	Egg	6.67	11.93	—.91
	Maur	5.44	7.83	—.—
	Mönchaltorf	2.94	6.08	—.—
	Nänikon	3.56	6.17	1.24

Bezirk	Schulkreis	Durchschnittskosten pro Schüler für Lehrmittel Fr. Rp.	Schreibmaterialien Fr. Rp.	Arbeitsmaterialien Fr. Rp.
	Uster	8.—	9.39	—.36
	Volketswil	9.06	9.75	1.29
		7.29	8.89	—.62
Pfäffikon	Bauma	3.16	5.51	—.10
	Fehraltorf	—.12	7.48	1.18
	Hittnau	—.54	4.32	1.34
	Illnau	1.27	16.24	1.08
	Pfäffikon	5.40	8.07	1.—
	Rikon-Lindau	4.58	8.02	—.81
	Russikon	7.83	6.64	1.28
	Weißlingen	3.19	5.17	—.52
	Wila	2.79	8.52	—.87
		3.58	8.11	—.82
Winterthur	Elgg	3.43	10.22	—.—
	Neftenbach	4.53	8.84	1.40
	Oberwinterthur	8.35	15.35	—.77
	Pfungen	5.84	12.47	—.—
	Räterschen	2.47	5.51	—.—
	Rickenbach	6.02	11.78	1.18
	Rikon-Zell	2.97	9.47	1.33
	Seen	—.52	10.52	1.19
	Seuzach	6.49	8.70	1.16
	Töß	7.58	7.88	—.78
	Turbenthal	7.10	9.77	—.88
	Veltheim	4.60	8.79	1.15
	Wiesendangen	4.58	4.67	—.—
	Winterthur	4.92	8.34	1.32
	Wülflingen	2.55	13.—	—.42
		5.05	9.26	1.15
Andelfingen	Andelfingen	6.16	7.63	1.07
	Benken	—.90	7.72	—.—
	Flaach	1.93	6.57	—.—
	Feuerthalen	—.64	8.02	1.79
	Marthalen	4.75	8.41	1.43
	Ossingen	1.13	10.34	—.80

Bezirk	Schulkreis	Durchschnittskosten pro Schüler für Lehrmittel Fr. Rp.	Schreibmaterialien Fr. Rp.	Arbeitsmaterialien Fr. Rp.
	Stammheim	3.86	7.10	1.18
	Uhwiesen	—.46	7.04	1.15
		3.24	7.73	1.26
Bülach	Bassersdorf	5.70	8.48	1.13
	Bülach	3.27	11.44	—.—
	Eglisau	5.41	6.50	—.—
	Embrach	6.53	6.38	1.59
	Freienstein	2.66	8.52	1.44
	Glattfelden	6.—	11.09	—.—
	Kloten	2.44	4.87	—.—
	Rafz	2.53	7.75	—.—
	Wallisellen	2.06	5.90	—.96
	Wil bei Rafz	3.21	3.55	—.—
		3.82	7.73	1.26
Dielsdorf	Affoltern b. Z.	4.37	9.41	1.07
	Dielsdorf	3.69	8.38	—.—
	Niederhasli	3.97	5.31	1.—
	Niederweningen	—.50	5.02	—.—
	Otelfingen	6.83	7.33	1.09
	Regensdorf	1.12	11.53	—.—
	Rümlang	6.92	6.77	—.—
	Schöfflisdorf	—.51	5.92	1.—
	Stadel	3.31	8.59	1.—
		3.62	7.84	1.04

II. Übersicht über die durchschnittlichen Kosten der Unentgeltlichkeit der Lehrmittel, Schreib-, Zeichen- und Arbeitsmaterialien der Primar- und Sekundarschulen des Kantons Zürich pro Schüler in den Jahren 1908, 1909, 1910, 1911 und 1912.

In bezirksweiser Anordnung.

A. Primarschule.

Bezirk	Lehrmittel						Schreib- und Zeichenmaterialien						Arbeitsmaterialien					
	1908	1909	1910	1911	1912	Durchschnitt pro 5 Jahre	1908	1909	1910	1911	1912	Durchschnitt pro 5 Jahre	1908	1909	1910	1911	1912	Durchschnitt pro 5 Jahre
	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.
Zürich . .	1.36	1.14	1.09	1.26	1.15	*1.20*	2.57	2.70	2.41	2.41	2.50	*2.52*	—.71	—.71	—.69	—.70	—.71	*—.70*
Affoltern .	1.14	—.80	—.92	—.92	1.13	*—.98*	2.43	2.62	2.09	2.84	2.95	*2.59*	—.84	1.11	—.91	—.95	1.05	*—.97*
Horgen . .	1.47	1.26	1.37	1.43	1.13	*1.33*	2.46	2.55	2.72	2.61	2.66	*2.60*	1.17	1.11	—.98	1.03	—.97	*1.05*
Meilen . .	1.19	1.12	1.02	1.08	1 04	*1.09*	2.63	2.41	2.88	2.80	2.82	*2.71*	1.03	1.05	—.99	—.92	1.04	*1.01*
Hinwil . .	1.18	—.96	1.19	1.07	1.26	*1.13*	2.45	2.38	2.64	2.38	2.55	*2.48*	1.01	1.06	—.87	—.90	—.93	*—.95*
Uster . . .	1.21	1.03	1.02	1.24	1.22	*1.14*	2.23	2.26	2.38	2.48	2.28	*2.33*	1.03	—.89	—.72	—.80	—.93	*—.87*
Pfäffikon .	—.97	—.75	—.96	—.90	—.92	*—.90*	2.42	2.43	2.65	2.95	2.74	*2.64*	1.03	1.18	—.94	—.93	—.84	*—.98*
Winterthur	1.34	1.29	1.39	1.07	1.29	*1.28*	2.63	2.95	2.90	2.75	2.99	*2.84*	—.87	—.89	—.90	—.87	—.95	*—.90*
Andelfingen	1.06	—.76	—.81	—.77	1.16	*—.91*	2.44	2.67	2.74	2.68	2.52	*2.61*	1.22	1.05	—.97	—.97	1.05	*1.05*
Bülach . .	—.85	—.96	—.95	1.01	1.01	*—.96*	1.81	1.99	2.10	2.16	2.28	*2.07*	1.14	1.39	1.02	1.10	1.12	*1.15*
Dielsdorf .	—.82	—.91	—.86	—.99	1 18	*—.95*	1.92	2.22	2.19	2.38	2.60	*2.26*	1.14	1.06	—.90	1.11	—.90	*1.02*
	1.25	1.09	1.12	1.16	1.16	*1.16*	2.46	2.59	2.56	2.52	2.60	*2.55*	—.92	—.93	—.84	—.86	—.87	*—.88*
Stadt Zürich .	1.42	1.18	1.09	1.29	1.20	*1.24*	2.52	2.70	2.43	2.35	2.45	*2.49*	—.67	—.58	—.66	—.65	—.66	*—.64*
„ Winterthur	1.86	2.05	2.21	—.99	1.63	*1.75*	3.21	3.45	3.46	3.12	3.29	*3.31*	—.69	—.79	—.77	—.77	—.73	*—.75*

B. Sekundarschule.

Bezirk	Lehrmittel						Schreib- und Zeichenmaterialien						Arbeitsmaterialien					
	1908	1909	1910	1911	1912	Durchschnitt pro 5 Jahre	1908	1909	1910	1911	1912	Durchschnitt pro 5 Jahre	1908	1909	1910	1911	1912	Durchschnitt pro 5 Jahre
	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.
Zürich . .	5.77	4.06	3.70	4.11	4.63	*4.45*	5.76	6.30	6.22	5.51	6.09	*5.98*	—.66	—.70	—.78	—.83	—.63	*—.72*
Affoltern .	3.09	2.47	2.33	2.70	3.29	*2.78*	7.04	6.99	8.15	7.23	7.61	*7.40*	1.12	1.—	1.03	1.—	1.37	*1.10*
Horgen . .	3.91	3.13	3.62	4.98	4.68	*4.06*	6.63	7.25	7.89	6.42	7.06	*7.05*	1.26	—.98	1.10	—.97	1.05	*1.07*
Meilen . .	5.75	3.52	3.07	4.07	4.44	*4.17*	11.03	8.04	8.02	7.03	8.15	*8.45*	1.18	1.19	1.24	1.22	1.14	*1.19*
Hinwil . .	3.67	3.66	3.44	4.90	5.43	*4.22*	8.37	7.96	7.44	8.19	7.02	*7.80*	1.16	1.20	1.17	1.10	1.08	*1.14*
Uster . . .	5.28	3.93	5.16	4.89	7.29	*5.31*	7.69	8.78	8.54	9.24	8.89	*8.63*	1.47	—.98	—.91	1.21	—.62	*1.04*
Pfäffikon .	4.24	2.83	5.96	3.33	3.58	*3.99*	7.79	7.46	8.27	7.61	8.11	*7.85*	1.14	1.14	—.84	1.14	—.82	*1.02*
Winterthur	3.56	3.45	3.68	3.75	5.05	*3.90*	9.23	7.89	8.07	8.19	9.26	*8.53*	1.17	1.38	1.24	1.29	1.15	*1.25*
Andelfingen	2.43	2.91	1.72	4.46	3.24	*2.95*	6.32	8.58	6.46	6.39	7.73	*7.10*	1.62	1.69	1.25	1.77	1.26	*1.52*
Bülach . .	3.75	2.54	3.41	2.36	3.82	*3.18*	7.52	8.01	7.46	8.40	7.73	*7.82*	1.—	1.02	1.05	—.68	1.26	*1.—*
Dielsdorf .	3.30	3.10	3.61	5.66	3.62	*3.86*	7.89	6.84	7.56	9.02	7.84	*7.83*	—.49	1.10	—.94	1.01	1.04	*—.92*
	4.73	3.64	3.67	4.16	4.68	*4.18*	7.11	7.12	7.11	6.71	7.16	*7.04*	—.93	—.94	—.95	1.—	—.84	*—.93*
Stadt Zürich .	6.18	4.10	3.31	4.08	4.59	*4.45*	5.60	5.98	5.54	4.98	5.52	*5.52*	—.61	—.65	—.70	—.77	—.57	*—.66*
„ Winterthur	3.68	2.91	4.17	3.33	4.92	*3.80*	8.16	6.95	6.34	6.89	8.34	*7.34*	1.43	1.19	1.55	1.52	1.32	*1.40*

Zürich, im Oktober 1913.

Kantonale Lehrmittelverwaltung.

Kreisschreiben an die Schulkapitel betreffend den Zuzug von Referenten zu Kapitelsvorträgen und den Besuch des Kunsthauses in Zürich.

(Erziehungsratsbeschluß vom 12. November 1913.)

Von verschiedenen Schulkapiteln ist an die Erziehungsdirektion in jüngster Zeit die Anfrage erfolgt, ob es den Kapiteln bewilligt werde, Referenten, die nicht dem Schulkapitel angehören, herbeizuziehen unter Zusicherung einer von der Erziehungsdirektion zu entrichtenden Entschädigung. Die Anfragen mußten in verneinendem Sinne beantwortet werden. Einmal ist die Erziehungsdirektion der Ansicht, daß die Kapitelsversammlungen in erster Linie die einzelnen Kapitularen, ganz besonders die jüngern, zu Studien und Arbeiten auf dem Gebiete der Schule, der Erziehung und des der Schule und Erziehung dienenden Wissens und Könnens anregen sollten. Sodann wird es auch ohne Aussetzung eines Honorars möglich sein, einen Referenten, der in seinem Kapitel über ein Thema von allgemeinem Interesse gesprochen hat, für einen Vortrag in einem andern Kapitel zu gewinnen; gewiß würde eine derartige Freizügigkeit viel Anregung bringen und zur möglichsten Nutzbarmachung der Arbeit des einzelnen dienen.

Die Erziehungsdirektion möchte sich aber doch nicht ganz ablehnend verhalten gegenüber dem Wunsche, gegebenen Falles für Vorträge in Kapiteln ein Honorar auszusetzen. Indessen soll dieser Fall ausschließlich dann in Frage kommen, wenn die Veranstaltung des Vortrages und die Bestimmung des Referenten von der kantonalen Erziehungsbehörde aus erfolgt ist. Der Erziehungsrat ist geneigt, wie in früheren Jahren an geeignete Referenten für Abhaltung von Vorträgen in den Schulkapiteln Aufträge zu erteilen und nimmt hierfür auch gerne allfällige Wünsche der Konferenz der Kapitelspräsidenten entgegen. Dagegen kann auf einzelne, sporadisch vorgebrachte Wünsche nicht eingegangen werden.

Von der Ansicht ausgehend, daß die Reise, die Sekundarlehrer U. Kollbrunner voriges Jahr nach Indien ausgeführt hat, und die Eindrücke, die seine gewandte Darstellung zu erwirken vermag, auch für die Schule fruchtbar gemacht werden sollten, hat die Erziehungsdirektion sich mit Sekundarlehrer Kollbrun-

ner dahin verständigt, daß dieser gegen ein bescheidenes Honorar in den Schulkapiteln, die es wünschen, im ganzen 10 Vorträge unter Vorführung von Lichtbildern abhalten soll. Die Kosten der Lichtbilderdarstellung werden von der Erziehungsdirektion übernommen; dagegen hätten die Kapitel für allfällig notwendige Verdunkelungseinrichtungen selbst zu sorgen. Alle übrigen Anordnungen bleiben der Vereinbarung der Kapitelsvorstände mit Sekundarlehrer U. Kollbrunner in Zürich vorbehalten.

Wir sind ferner in der Lage, den Vorständen der Schulkapitel die Mitteilung zu machen, daß der Vorstand des Kunsthauses Zürich auf Anfrage der Erziehungsdirektion sich bereit erklärt hat, für die einzelnen Schulkapitel Führungen durch die Kunstsammlungen des Kunsthauses zu veranstalten, und zwar völlig unentgeltlich; doch hätten sich auch nach dieser Richtung die Vorstände der Schulkapitel, die von dem Anerbieten Gebrauch machen wollen, mit dem Vorstand des Kunsthauses, speziell mit dem Konservator und Sekretär, Dr. Wartmann, zu verständigen. Wir sind überzeugt, daß mancher Lehrer sich für die Kunstbestrebungen interessiert und gern in einem Besuch der Kunstsammlung sich darin weiter orientieren läßt.

Schließlich ersuchen wir die Vorstände der Schulkapitel, von ihren, dieses Rundschreiben betreffenden Anordnungen uns in ihren Jahresberichten Kenntnis zu geben.

Zürich, den 12. November 1913.

Der Direktor des Erziehungswesens: Dr. *A. Locher.*

Der I. Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Kreisschreiben an die Sekundar- und Gemeindeschulpflegen und die Volksschullehrerschaft betreffend die Hebung der Resultate der Rekrutenprüfungen.

(Erziehungsratsbeschluß vom 26. November 1913.)

Wiederholt hat der Erziehungsrat in den letzten Jahren sich mit der Frage der Hebung der Resultate der Rekrutenprüfungen beschäftigt. Er erließ am 23. September 1912 ein Kreisschreiben, worin er die Schulpflegen und die Lehrerschaft auf die nicht befriedigenden Resultate aufmerksam machte, die bei den Rekrutenprüfungen des Kantons Zürich zu Tage getre-

ten sind, und zugleich darauf hinwies, wie im Fache der Vaterlandskunde durch intensivern Unterricht in der Primar- und Sekundarschule, ganz besonders aber auch durch die Fortbildungsschule bessere Resultate zu erzielen wären. Ferner wurde hervorgehoben, daß durch Einführung freier Kurse in Vaterlandskunde, besonders in dem der Rekrutenprüfung vorangehenden Winterhalbjahr Gutes geschaffen werden könnte. Noch liegen die Resultate der diesjährigen Rekrutenprüfungen nicht vor; es läßt sich demnach auch noch nicht ermessen, ob die im Vorjahr erteilten Weisungen gute Früchte getragen haben. Tatsache aber ist, daß nach den eingegangenen Berichten nur in sehr wenigen Gemeinden durch Errichtung besonderer Kurse versucht wurde, auf die Resultate günstig einzuwirken. Wie dringend notwendig dies aber ist, beweist die nunmehr erschienene Statistik über die Ergebnisse der letztjährigen Prüfungen. Faßt man die Durchschnittsnoten, die von der Gesamtheit der Rekruten erreicht wurden, ins Auge, so ergibt sich, daß bessere Gesamtresultate aufweisen als der Kanton Zürich (6,83) die Kantone: 1. Genf (6,43), 2. Obwalden (6,59), 3. Nidwalden (6,65), 4. Basel-Stadt (6,72), 5. Glarus (6,73), 6. Neuenburg (6,76). Geradezu beschämend aber ist der Rang, den der Kanton Zürich in der Vaterlandskunde einnimmt. Es ergibt sich, daß von 100 Stellungspflichtigen des Kantons Zürich in diesem Fach eine gute Note, das heißt 1 oder 2 erhalten haben 58, und daß gleiche oder geringere Resultate nur noch aufweisen die Kantone Uri (56), Schwyz (58), Graubünden (58); die ganze Schweiz dagegen 65. Diese Tatsache ist um so bedenklicher, als nach der Statistik eine gegenüber andern Kantonen sehr erhebliche Zahl zürcherischer Rekruten eine über die Primarschule hinausgehende Bildung genossen hat. Es darf weiter nicht verschwiegen werden, daß im Fache der Vaterlandskunde der Bezirk Dielsdorf mit 41 Rekruten, die eine gute Note erhalten haben, mit dem Bezirk Schwarzenburg (Bern) den letzten Rang einnimmt. In wie weit in diesem Bezirk besondere Verhältnisse dieses Resultat verschuldet haben, soll noch besonders geprüft werden. Der Erziehungsrat ist aber der Ansicht, daß etwas geschehen müsse, um die Resultate in der Vaterlandskunde für den Kanton Zürich überhaupt zu verbessern. Das vor dem Kantonsrat liegende Fortbildungsschulgesetz wird

um der finanziellen Folgen willen für einmal nicht weitergeleitet werden können. Um so mehr aber müssen wir neuerdings die Schulbehörden und die Lehrerschaft ermuntern, auf Grundlage der bestehenden Gesetzgebung mit aller Energie an der Förderung des zürcherischen Volksschulwesens zum Zwecke der Erlangung besserer Prüfungsausweise zu arbeiten.

Der Erziehungsrat sieht sich deshalb veranlaßt, schon jetzt und ohne erst die Resultate des Jahres 1913 abzuwarten, an die Schulbehörden und die Lehrerschaft die Mahnung zu richten, daß überall da, wo es noch nicht geschehen, noch im laufenden Winter die Vorkehrungen getroffen werden, die in seinem Kreisschreiben vom 23. September 1912 empfohlen sind.

Zürich, den 26. November 1913.

Der Direktor des Erziehungswesens:
Dr. *A. Locher.*
Der I. Sekretär:
Dr. *F. Zollinger.*

Kreisschreiben an die Bezirksschulpflegen, die Sekundar- und Gemeindeschulpflegen und die Lehrerschaft der Volksschule betreffend die Einstellung des Schulunterrichtes mit Rücksicht auf die Ausbreitung der Maul- und Klauenseuche.

(Verfügung der Erziehungsdirektion vom 27. November 1913.)

Die wiederholt an die Erziehungsdirektion gelangte Anfrage, wie es sich mit der Einstellung des Schulunterrichts und dem Dispens von Schulkindern vom Besuch des Unterrichtes angesichts des Umsichgreifens der Maul- und Klauenseuche in unserm Kanton verhalte, veranlaßte die Erziehungsdirektion, sich an die Direktion der Volkswirtschaft zu wenden. Diese berichtet, daß von ihr bis dahin der Standpunkt eingenommen worden sei, es seien nur die Kinder aus den verseuchten Gehöften und den Gehöften der Infektionszone vom Schulunterricht fern zu halten. Durch Verfügung vom 26. November sei mit Rücksicht auf die fortwährenden Verschleppungen der Seuche durch Personenverkehr den Bezirkstierärzten Anwei-

sung gegeben worden, auch die in der Schutzzone liegenden Gehöfte mit Hausbann zu belegen. Es folge daraus, daß Schüler aus dieser Zone die Schule nicht besuchen dürfen. Der Umfang der Infektions- und Schutzzone werde vom Bezirkstierarzt in jedem einzelnen Falle bestimmt.

Die Verfügung hat folgenden Wortlaut:

Trotz des im ganzen Kantonsgebiet eingestellten Viehverkehrs treten immer wieder neue Fälle von Blasenseuche auf und zwar auch in Gemeinden, die bisher von der Seuche verschont geblieben sind. Diese leidige Tatsache läßt sich nur durch den Personenverkehr aus und mit verseuchten Gemeinden erklären. Um der Seuche endlich einmal Herr zu werden, ist es dringend notwendig, daß eine strenge Isolierung der Personen in der ganzen Gefahrszone durchgeführt werde.

Nach Einsicht eines Antrages des kantonalen Viehseuchenexperten wird daher von der Direktion der Volkswirtschaft

verfügt:

I. Die amtlichen Tierärzte des Kantons Zürich werden angewiesen, über sämtliche verseuchten Gehöfte, sowie diejenigen der Infektions- und Schutzzone neben dem Stallbann auch strikten Hausbann zu verhängen. Letzterer darf erst nach Vornahme der Hauptdesinfektion beziehungsweise nach Aufhebung des Stallbannes aufgehoben werden.

II. Die Gesundheitsbehörden haben dafür zu sorgen, daß den internierten Bewohnern für Haus und Stall die nötigen Lebens- und Bedarfsartikel zugebracht werden.

III. Mitteilung an die Statthalterämter, an die Bezirkstierärzte und an die betreffenden Gesundheitsbehörden.

Die Direktion der Volkswirtschaft fügt bei, daß auf Grundlage der durch obige Maßnahmen sich ergebenden Absenzen die Schulbehörden sich darüber schlüssig zu machen haben, ob die Schule aus schultechnischen Gründen geschlossen werden solle.

Sobald in einem verseuchten Gehöfte die I. Hauptdesinfektion (zirka 4 Wochen nach Konstatierung der Seuche) vorgenommen worden sei, dürfen die Kinder aus dem betreffenden Gehöfte wieder zur Schule. Das gleiche sei der Fall nach Aufhebung des Hausbannes in der Infektions- und Schutzzone.

Wir empfehlen den Schulbehörden und der Lehrerschaft die vorstehenden Maßnahmen zur vollen Beachtung.

Zürich, den 27. November 1913.

Der Direktor des Erziehungswesens:
Dr. *A. Locher.*
Der I. Sekretär:
Dr. *F. Zollinger.*

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.

1. Lehrpersonal der Volksschule.

A. Primarschule.

Hinschiede:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Geb.-Jahr	Schuldienst	Todestag
Bülach	Rafz	Graf, Marie	1888	1908—1913	14. Nov.

Wahl mit Amtsantritt auf 1. Nov. 1913:

Bezirk	Schule	Name u. Heimatort des Gewählten	Bisherige Eigenschaft
Horgen	Adliswil	Maurer, Jakob, v. Zollikon	Verweser daselbst

Rücktritte:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schuldienst	Datum des Rücktritts
Zürich	Zürich IV	Hafner, Bertha[1])	1906—1913	31. Oktober 1913
„	„ IV	Güttinger, Ella	1908—1914	30. April 1914
„	Seebach	Linsi, Heinrich	—	30. Nov. 1913

Verwesereien:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Verwesers	Amtsantritt
Zürich	Seebach	Denzler, Hans, v. Werrikon-Uster	1. Dezember
Bülach	Rafz	Landau, Eveline, v. Zürich	15. November

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache*)	Beginn bzw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich II	Huber, Heinrich	U.	27.-29. Okt. u. 3.-7. Nov.	Birch, Anna, v. Zürich
„	„ III	Genner, Gottlob	K.	28. Okt.-15. Nov.	Binder, Otto, v. Strengelbach
„	„ III	Böschenstein, Jak.	U.	28. Okt.	Peter, Emma, v. Stäfa
„	„ III	Witzig, Hans	K.	10.-19. Nov.	Niedermann, Julius, v. Zürich
„	„ IV	Nievergelt, Karl	K.	4. Nov.	Albrecht, Luise, v. Zürich
„	„ IV	Kuhn, Gottfr.	K.	19.-29. Nov.	Hauser, Ida, v. Winterthur
„	„ V	Windler, Gertrud	K.	4. Nov.	Öhninger, Anna, v. Altstetten

---

[1]) Verehelichung.
*) K. = Krankheit; K. i.F. = Krankheit in der Familie; M. = Militärdienst; U. = Urlaub.

Zürich	Zürich V	Acatos, Marie	K.	18.-22. Nov.	Heß, Elisabeth, v. Hittenberg
„	Albisrieden	Rüegg, Herm.	K.	28. Okt.	Dünnhaupt, Elsa, v. Zürich
„	Seebach	Linsi, Hch.	U.	12.-30. Nov.	Denzler, Hans, v. Werrikon
Meilen	Männedorf	Hasler, Albert	K.	27. Okt.	Trachsler, Otto, v. Hittnau
Hinwil	Gossau	Morf, Edwin	M.	20. Nov.-20. Dez.	Proff, Willy, v. Zürich
Pfäffikon	Hermatswil	Biber, Fanny	K.	12.-18. Nov.	Otter, Hermine, v. Ädermannsdor
„	„	Biber, Fanny	K.	19. Nov.	Leemann, Gustav, v. Töß
Winterthur	Wiesendangen	Herzog, Lina	U.	24. Nov.	Kürzli, Edwin, v. Goßau
„	Winterthur	Kriesi, Hch.	K.	13. Nov.	Rauch, Emma, v. Zürich
„	„	Huber, Walter	K. i. F.	17.-29. Nov.	Boßhardt, Martha, v. Zürich
„	„	Huber, Luise	K.	20. Nov.	Keller, Anna, v. Winterthur
Bülach	Wil (Zch.)	Sigg, Oswald	K.	17. Nov.	Dubs, Jakob, v. Affoltern a. A.

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluß	Vikar
Affoltern	Zwillikon	Siegrist, Max	27. Sept.	Vogelsanger, Hermine, v. Zürich
Horgen	Richterswil	Bachmann, Eug.	15. Nov.	Gerber, Amalie, v. Langnau (Bern)
Meilen	Feldmeilen	Boßhard, Walter	8. Nov.	Bänninger, Gertrud, v. Zürich
Bülach	Rafz	Graf, Marie	14. Nov.	Landau, Eveline, v. Zürich

B. Sekundarschule.

Wahl mit Amtsantritt auf 1. November 1913:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Gewählten	Bisherige Eigenschaft
Zürich	Birmensdorf	Bucher, Hch., v. Berg-Dägerlen	Verweser daselbst

Rücktritte:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schuldienst	Datum des Rücktrittes
Hinwil	Wald	Bindschädler, Johs.	1886—1914	30. April 1914
Bülach	Embrach	Schneider, Ernst[1])	1874—1913	30. November 1913

Verweserei:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Verwesers	Amtsantritt
Bülach	Embrach	Grob, Heinrich, v. Töß	1. Dezember 1913

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache*	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich II	Huber, Jak.	K.	17. Nov.	Staub, Hedwig, v. Örlikon
„	„ III	Schmid, Ernst	K.	26. Nov.	Bruppacher, Gertrud, v. Zollikon
„	„ III	Huber, Karl	K.	28. Okt.	Böschenstein, Jak., v. Stein a. Rh.
„	„ III	Thomann, Rob.	U.	27. Nov.	Hiltpold, Bertha, v. Schinznach
„	„ III	Schälchlin, Hans	M.	6. Nov.-6. Dez.	Schweiter, Luise, v. Wädenswil
„	„ III	Specker, Karl	K.	21. Nov.-1. Dez.	Wiesendanger, Karl, v. Zürich

[1]) Gewährung eines Ruhegehaltes.

*) K. = Krankheit; K. i. F. = Krankheit in der Familie; M. = Militärdienst; U. = Urlaub.

Zürich	Zürich V	Bolleter, Reinhold	M.	20.Nov.-20.Dez.	Kolb, Rudolf, v. Lanzenneunforn
„	Dietikon	Hürlimann, Hans	K.	13. Nov.	Schoch, Paul, v. Fischenthal
„	Örlikon	Wartenweiler, Traugott	K.	18. Nov.	Wiesner, Eduard, v. Zürich
Pfäffikon	Rikon-Lindau	Hotz, Fritz	K.	5. Nov.	Frey, Jakob, v. Elgg

Aufhebung eines Vikariates:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluß	Vikar
Bülach	Embrach	Schneider, Ernst	29. Nov.	Grob, Heinrich, v. Töß

C. Arbeitschule.

Wahl mit Amtsantritt auf 1. Mai 1913:

Bezirk	Schule	Name der Gewählten	Bisherige Eigenschaft
Zürich	Weiningen	Stegmüller-Bachmann, Bertha, v. Grindel (Soloth.)	Verweserin daselbst

Errichtung von Vikariaten (wegen Krankheit):

Bezirk	Schule	Lehrerin	Beginn bezw. Dauer	Vikarin
Zürich	Zürich III	Dattweiler, Marie	27. Okt.—8. Nov.	Hofer, Anna, v. Albisrieden
„	„ III	Koch, Seline	27. Okt.-15. Nov.	Frau Müller-Schmid in Witikon
Andelfingen	Nohl u. Uhwiesen	Pfund-Denzler, Emma	12. November	Vogel, Lilly, in Feuerthalen

2. An die Bezirks-, Sekundar- und Primarschulpflegen und an die Schulkapitel.

Bezirksschulpflege. Wahl als Mitglied der Bezirksschulpflege Dielsdorf (an Stelle des vom Schuldienst zurückgetretenen Sekundarlehrers Hafner in Stadel): Alfred Ineichen, Sekundarlehrer in Dielsdorf.

Primarschule. Neue provisorische Lehrstelle auf 1. Mai 1914: Brüttisellen (3.).

Klassenzusammenzug. Die Schüler der VII. und VIII. Klasse der Schule Üzikon werden auf Beginn des Winterhalbjahres 1913/14 zufolge Vereinbarung zwischen den Schulgemeinden Hombrechtikon und Üzikon der Schule Hombrechtikon zugeteilt.

Fibel. Dr. W. Klinke, Lehrer der Methodik und Pädagogik am städtischen Lehrerinnenseminar in Zürich, erhält den Auftrag, die textliche Bearbeitung einer neuen Fibel für die zürcherischen Schulen nach den von der bestellten Expertenkommission vorgeschlagenen Grundsätzen zu besorgen und dem Erziehungsrat mit möglichster Beförderung eine Vorlage einzureichen mit gleichzeitigen Vorschlägen über die Beschaffung des erforderlichen Illustrationsmaterials.

Primar- und Sekundarschule. Schulwandkarte der Schweiz. Obwohl die Erziehungsdirektion seit Jahren und wiederholt im „Amtlichen Schulblatt“ darauf aufmerksam gemacht hat, daß die Schulwandkarte der Schweiz, die vom Eidgen. Departement des Innern in Bern zu beziehen ist, nicht einzeln bestellt werden könne, sondern daß die Ausführung von Bestellungen ausschließlich zu Anfang des Schuljahres erfolge, treffen doch während des Jahres beständig Bestellungen für Nachlieferung von Karten ein. Dabei tritt die auffallende Tatsache zu Tage, daß bereits Karten die s. Z. den Schulen abgegeben wurden, unbrauchbar geworden sind, so daß Ersatz notwendig wird. Das beweist, daß mit den Schweizerkarten nicht mit der notwendigen Sorgfallt umgegangen wird. Die Erziehungsdirektion kann daher nicht zusichern, daß sie beim eidgen. Departement des Innern ohne weiteres unentgeltlichen Ersatz befürworten werde, betrachtet es vielmehr als gegeben, daß die betreffenden Schulen für die Kosten aufkommen.

Sekundarschule. Rechenlehrmittel. Die Verkaufspreise für Schüler- und Lehrerheft des Rechenlehrmittels für die III. Klasse der Sekundarschule von Dr. Gubler werden für eine Auflage von 10,000 beziehungsweise 800 Exemplaren angesetzt wie folgt: Schülerheft albo 45 Rp., geb. 80 Rp.; Lehrerheft geb. Fr. 1.50.

Arbeitschule. Aufhebung. Die Arbeitschule Hörnli wird in provisorischer Weise auf Beginn des Winterhalbjahres 1913/14 aufgehoben. Die arbeitschulpflichtigen Schülerinnen werden versuchsweise der Arbeitschule Boden-Fischenthal zugeteilt.

Mädchenfortbildungsschule. Lehrmittel. Der Verkaufspreis des II. Teiles des Lehr- und Lesebuches für Mädchenfortbildungsschulen wird für das gebundene Exemplar (Ganzleinwand mit Aufdruck) auf Fr. 2.— festgesetzt. Ungebundene Exemplare werden nicht abgegeben.

Kurse für Lehrer. Staatsbeitrag. Vier zürcherische Lehrer, zwei Lehrer und zwei Lehrerinnen, und ein Musikdirektor ersuchten um einen Staatsbeitrag an die Kosten des Besuches eines vom musikpädagogischen Verband angeordneten

Kurses für Schul- und Chorgesang, der vom 12.—19. Oktober 1913 in Wil (St. Gallen) stattfand. Das Gesuch des Musikdirektors fällt, weil der Gesuchsteller nicht dem zürcherischen Lehrerstande angehört, ohne weiteres außer Betracht. Unter Hinweis auf die wiederholt erfolgte Bekanntmachung, daß an Kurse wie an Lehrer, die an Kursen teilnehmen, keine Staatsbeiträge ausgerichtet werden, wenn die Beitragsgesuche nicht vor Beginn des Kurses dem Erziehungsrat eingereicht worden sind und die Behörde nicht Gelegenheit gehabt, über die Zusicherung eines Beitrages zum voraus Beschluß zu fassen, hat der Erziehungsrat die Beitragsgesuche der vier dem zürcherischen Lehrerstand angehörenden Teilnehmer am Kurs für Schul- und Chorgesang in Wil abgewiesen.

3. Höhere Lehranstalten.

Universität. Habilitationen: a) Auf Beginn des Wintersemesters 1913/14: Dr. Peter von der Mühll, aus Basel, für „Klassische Philologie, und Dr. Julius Suter, von Grüningen, für „Psychologie und systematische Philosophie“; b) auf Beginn des Sommersemesters 1914: Dr. Heinrich Giesker-Zeller, von Zürich, für „internationales und intertemporales Recht“ an der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät; Dr. Hans Brun, von Escholzmatt, für „Chirurgie“ an der medizinischen Fakultät.

Erneuerung der venia legendi für weitere sechs Semester: Dr. A. Escher, Privatdozent an der staatswissenschaftlichen Fakultät; Dr. Max Schinz, Privatdozent an der philosophischen Fakultät, I. Sektion; Dr. H. Greinacher und Dr. A. de Quervain, Privatdozenten an der philosophischen Fakultät, II. Sektion.

Urlaub von Privatdozenten für das Wintersemester 1913/14: Medizinische Fakultät: Dr. Hans von Wyß (Krankheit); philosophische Fakultät, I. Sektion: Dr. Ed. Bernoulli (anderweitige Inanspruchnahme); philosophische Fakultät, II. Sektion: Dr. Konrad Bretscher (Umzug der naturwissenschaftlichen Sammlungen und anderweitige Inanspruchnahme), Dr. Ed. Gubler (Krankheit) und Dr. S. Tschulok (anderweitige Inanspruchnahme).

Diplomprüfungen für das höhere Lehramt in

mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung (Hauptfach: Mathematik): Felix Brünnich, von Stäfa, und Karl Jäger, von Brugg.

Assistenten. Ernennung: a) Als Assistent für die auf Beginn des Winterhalbjahres 1913/14 geschaffene Stelle am psychologischen Laboratorium: Privatdozent Dr. Suter, von Grüningen; b) als Assistent für die ambulatorische Klinik des Tierspitals an Stelle des auf 21. Oktober zurückgetretenen Othmar Ricklin: Max Eggermann, cand. vet., von Willisau.

Gymnasium. Urlaub für die Zeit vom 21. November bis 21. Dezember 1913: Hülfslehrer P. Neuenschwander (Militärdienst).

Lehrerseminar. Urlaub: Prof. Dr. R. Gerlach (Krankheit).

Technikum. Urlaub wegen Teilnahme an der am 1. Dezember 1913 beginnenden Bundesversammlung: Prof. Dr. H. Schenkel, Nationalrat.

4. Verschiedenes.

Schenkungen. Eine Witwe verzichtet auf die ihr aus der Witwen- und Waisenstiftung für Geistliche und höhere Lehrer für das Jahr 1913 zukommende Rente von Fr. 400. Der Betrag wird dem Hülfsfonds der genannten Stiftung überwiesen.

Ferner verzichtet ein Hülfslehrer des Technikums in Winterthur zu Gunsten des Stipendienfonds für die höheren Lehranstalten auf seine Besoldung für das Wintersemester 1913/14.

Stipendien. Für das Wintersemester 1913/14 erhalten kantonale Stipendien: 62 Studierende der Universität Zürich Fr. 9240, einzelne nebst Freiplätzen; 11 Studierende der eidgen. technischen Hochschule in Zürich Fr. 1710; 18 Schüler der Kantonsschule Zürich Fr. 810, verschiedene nebst Freiplätzen; 7 Schüler der höhern Schulen der Stadt Winterthur Fr. 430; 5 Kunstschüler Fr. 1100. 2 Schüler der kantonalen Handelsschule in Zürich und 5 Kunstschüler erhalten außer dem kantonalen Stipendium noch Bundesstipendien von total Fr. 1230.

Witwen- und Waisenstiftung für Geistliche und höhere Lehrer. Beiträge. 12 Witwen von Geistlichen und bezw. Lehrern höherer Lehranstalten erhalten für das Jahr 1913 aus dem Hülfsfonds Beiträge von total Fr. 2400.

Professorentitel. Der Regierungsrat hat den Rekurs eines Sprachlehrers in Zürich gegen einen Entscheid des Statthalteramtes Zürich, wonach dem Rekurrenten die Führung des Professorentitels untersagt wurde, abgewiesen.

Neuere Literatur.

Erziehung und Unterricht.

Wachstum und Schöpfung. Neue Elterngesinnung und Kinderführung. Von Hulda Maurenbrecher. München, Ernst Reinhardt. 146 S. Fr. 2.70.

Die Vernichtung der Intelligenz durch Gedächtnisarbeit. Von Dr. M. Vaërting. München, Ernst Reinhardt. 122 S. Fr. 3.35.

Das Nachsprechen von Sätzen in seiner Beziehung zur Begabung. Experimentelle Untersuchungen über den sprachlichen Auffassungsumfang des Schulkindes III von E. Gassmann und E. Schmidt. Aus dem pädagogischen Seminar der Universität Tübingen. (3. Heft der „Wissenschaftlichen Beiträge zur Pädagogik und Psychologie," herausgegeben von Dr. G. Deuchler und Dr. D. Katz). Leipzig, Quelle und Meyer. 101 S. Fr. 4.35.

Über die Erkenntnis a priori insbesondere in der Arithmetik von Narziss Ach. I. Teil. (Zweites Heft des II. Bandes der „Untersuchungen zur Psychologie und Philosophie," herausgegeben von Narziss Ach, Professor in Königsberg). Leipzig, Quelle und Meyer. 70. S. Fr. 3.—.

Die körperliche Erziehung des Kindes. Von Prof. Dr. Hans Spitzy, Wien. Mit 194 Textabbildungen. Berlin und Wien, Urban und Schwarzenberg. 416 S. Geh. Fr. 20.—, geb. Fr. 22.70.

Strafe und Erziehung. Vortrag, gehalten auf dem dritten Deutschen Jugendgerichtstag in Frankfurt a. M. von Fr. W. Förster, o. ö. Professor der Pädagogik an der Universität Wien. Zweiter, vermehrter Abdruck. München, C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung. 41 S. Fr. 1.35.

Kulturfragen der Gegenwart. Beiträge zur geistig-sittlichen Kenntnis unserer Zeit. Von Dr. Ernst Schultze. Berlin, Stuttgart und Leipzig, W. Kohlhammer. 232 S.

Deutsche Sprache und Literatur.

Das Gewitterkind und andere Novellen. Von Karl Frey. Buchschmuck von Ernst Tobler. (199 Seiten 8°). Mit 5 Vollbildern. Zürich 1913, Art. Institut Orell Füssli. Geb. in Lwd. Fr. 3.60.

Aus meinem Leben. Lieder von Walter Walker. Solothurn, Vogt & Schild. 123 S. Fr. 2.25.

Poesie und Prosa für kaufmännische Schulen. Herausgegeben von Dr. Eugen Moser. Heft 3. 64 Seiten. Preis broschiert 80 Rp. Zürich und Leipzig, Gebr. Leemann & Co.

Der Unterricht im schriftlichen Geschäftsverkehr für weibliche Volks-, Fortbildungs- und Fachschulen, sowie als Vorbereitung für die

obligatorischen Lehrlingsprüfungen. Ein methodisch geordneter Lehrgang für die Hand der Schülerinnen bearbeitet in zwei Teilen von Armin Birch, Lehrer in Zürich. I. Teil. Die Lehr- und Ausbildungszeit. Zürich, Schultheß & Co. 55 S. 80 Rp.

Französische Sprache.

Une vingtaine de Chansons populaires et historiques française. à deux voix égales à l'usage des Etudiants de la langue françaises Recueillies par K. Ehrensberger, Lehrer, Zurich. En vente chez K. Ehrensberger, Gartenhofstraße 27, Zurich. 31 p. 65 cts.

Italienische Sprache.

Una ventina di Canzoni Popolari Italiane a due voci. Raccolte da Corrado Ehrensberger, Insegnante di lingua italiana alla Gewerbeschule di Zurigo. 4°—6° Migliaio. Edizione per cura dell'autore. 36 p. 90 Cent.

15 Canzoni Popolari Italiane a due voci e testo relativo in appendice con accentuazione per la retta pronuncia. Raccolte da Corrado Ehrensberger, Insegnante di lingua italiana alla Gewerbeschule di Zurigo. 1°—2° Migliaio. Edizione per cura dell'autore. 40 p. 80 Cent.

Gesundheitslehre.

Kleine Gesundheitslehre. Von Ärzten und Schulmännern redigiert und empfohlen. 1 Exemplar = 10 Cts.; 100 Exemplare = Fr. 4.50; 200 Exemplare = Fr. 8.—; 500 Exemplare = Fr. 15.—; 1000 Exemplare = Fr. 25.—; jedes folgende 1000 Exemplare à Fr. 20.—. Bern, Büchler & Co.

Gegen die Tuberkulose. Von der Stiftung der Schweiz. Gemeinnützigen Gesellschaft „Für die Jugend." Zürich 1, Untere Zäune 11, Schweizerisches Sekretariat. 16 S. 20 Rp.

Hypnotismus und Suggestion. Von Dr. E. Trömner, Nervenarzt in Hamburg. Zweite, verbesserte Auflage. („Aus Natur und Geisteswelt," Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen, 199 Bändchen). Leipzig und Berlin, B. G. Teubner. 114 S. Fr. 1.70.

Naturgeschichte.

Die Wunder der Natur. Ein populäres Prachtwerk über die Wunder des Himmels, der Erde, der Tier- und Pflanzenwelt, sowie des Lebens in den Tiefen des Meeres. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner des In- und Auslandes herausgegeben vom Verlagshaus Bong & Co., Berlin. Lieferungen 38—43. Im ganzen 65 Lieferungen à 80 Rp.

Mathematische Geographie.

Grundlinien der mathematischen Geographie. Für Sekundarschulen und Progymnasien bearbeitet von J. Rüefli, alt Seminarlehrer in Bern. Dritte Auflage. Bern, A. Franke. 66 S. 80 Rp.

Jugendschriften.

Gesund an Leib und Seele. Unserer lieben Jugend und dem Elternhause gewidmet von Frau Else Dürr geb. Gontard. In Verbindung mit berufenen Mitarbeitern und den nachstehenden gemeinnützigen Vereinen: Deutscher Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke in Berlin — Gemeinnützige Gesellschaft in Leipzig — Vereinigung zur Fürsorge für kranke Arbeiter in Leipzig — Ausschuß der Fürsorgestelle für Lungenkranke in Leipzig — Ortsgruppe Leipzig des Deutschen Vereins für Volkshygiene — Schweizerische Gesellschaft für Schulgesundheitspflege in Zürich. Leipzig, Verlag der Dürr'schen Buchhandlung. 100 S. Diese

ausgezeichnete Propagandaschrift für eine gesunde Lebensweise sollte unter unserer Jugend recht weite Verbreitung finden.

Frühlicht. Wort und Bild für die junge Welt. 7. Bändchen: Von Krieg und Kriegsleuten. Herausgeber: Heinrich Moser. Buchschmuck von P. Kammüller, Zürich. Verein für Verbreitung guter Schriften. 64 S. Kart. 75 Rp., geb. Fr. 1.—.

Aus der Jugendzeit. („Lebensfreunde" 7. Bd.) Sprüche und Geschichte gesammelt von P. J. Tonger. Köln, Tonger. 159 S. geb. Fr. 1.35.

Freundliche Stimmen an Kinderherzen. Hefte 227 und 228 für das 7.—10. Altersjahr; Hefte 237—238 für das 10.—14. Altersjahr. Zürich, Art. Institut Orell Füßli. 15 Cts. per Heft.

Statistik.

Pädagogische Prüfung bei der Militär-Rekrutierung im Herbste 1912. Herausgegeben vom Statistischen Bureau des eidgenössischen Departements des Innern, Bern. (Schweizerische Statistik. 187. Lieferung.) Bern, Kommissionsverlag A. Francke. 19 Seiten und 2 Karten.

Preussische Statistik. (Amtliches Quellenwerk.) Herausgegeben in zwanglosen Heften vom Preussischen Statistischen Landesamt in Berlin. 231: Das niedere Schulwesen in Preussen, 1911. Im Auftrage des Ministers der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten bearbeitet vom Statistischen Landesamt. Berlin 1913, Verlag des Statistischen Landesamts.

I. Teil: Die niederen Schulen nach Provinzen und Regierungsbezirken. Mit einer Einleitung von Dr. A. Petersilie, Geh. Regierungsrat und Professor, Mitglied des Statistischen Landesamts. 384 S. Fr. 18.40.

II. Teil: Die öffentlichen Volksschulen nach Kreisen. 675 S. Fr. 23.—.

Verschiedenes.

Lehrmittel für Mittelschulen. Katalog des Verlages Schultheß & Co., Zürich. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. 32 S.

B. G. Teubners Katalog „Geisteswissenschaften" Ausgabe 1913. Inhalt: Klassische Altertumswissenschaft, Allgemeine Sprachwissenschaft, Volkskunde, Neuere Geschichte und Kultur, Sprachen, Literatur und Kunst, Philosophie, Psychologie, Religionswissenschaft, Länder und Völkerkunde, Volkswirtschaftslehre, Rechts- und Staatswissenschaften, Zum Bildungswesen. Leipzig und Berlin, B. G. Teubner. 394 S.

Inserate.

An die Präsidenten der Primarschulpflegen.

Die Formulare für die Kassenauszüge der Schulgutsverwaltungen der Primarschule, wie wir sie alljährlich für unsere Aufstellungen zu Handen des eidg. Departementes des Innern benötigen, werden den Schulverwaltern in den nächsten Tagen zugestellt, unter Ansetzung einer Frist bis 5. Februar 1914 für die Rücksendung. Leider müssen wir jedes Jahr die Beobach-

tung machen, daß die angesetzte Frist von einer recht erheblichen Zahl von Schulverwaltungen nicht innegehalten wird. Das hat zur Folge, daß wir unsere Eingabe an das eidg. Departement des Innern jeweilen erst Ende Februar oder noch später abgehen lassen können, wodurch eine entsprechend spätere Ausrichtung der Subvention des Bundes bedingt ist. Da es sich aber um eine Summe von Fr. 302,348 handelt, so bedeutet jeder Tag späterer Ausrichtung durch den Bund einen Zinsausfall, der sich rasch zu einem ansehnlichen Betrag summiert. Wir ersuchen daher die Präsidenten der Gemeindeschulpflegen, auch ihrerseits ihr Möglichstes zu tun, daß die ausgefüllten Formulare innert der festgesetzten Frist in unserem Besitze sind, damit wir nicht mehr, wie es in den letzten Jahren wiederholt hatte geschehen müssen, uns genötigt sehen, die ausgefüllten Formulare auf telegraphischem Wege zu reklamieren. Gegenüber Schulverwaltungen, die den vorgeschriebenen Termin nicht innehalten, finden die Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Ordnungsstrafen vom 30. Oktober 1866 Anwendung; außerdem erfolgt Bekanntgabe der betreffenden Schulverwaltungen im „Amtlichen Schulblatt".

Zürich, den 25. November 1913.

Die Erziehungsdirektion.

Versorgung anormaler, bildungsfähiger Kinder in Erziehungsanstalten.

Die Schulgemeinden, denen aus der Versorgung von im schulpflichtigen Alter stehenden anormalen bildungsfähigen Kindern im Jahre 1913 Ausgaben erwachsen sind und die gestützt auf § 4 des Gesetzes vom 29. September 1912 auf einen Staatsbeitrag an diese Ausgaben reflektieren, werden eingeladen, ihre Gesuche, begleitet von den Ausweisen über geleistete Zahlung und von einem Bericht über das Verhalten und die Fortschritte des Kindes, der Erziehungsdirektion bis spätestens 15. Dezember 1913 einzureichen. Später eingehende Gesuche können keine Berücksichtigung mehr finden.

Zürich, 26. November 1913. *Die Erziehungsdirektion.*

Fähigkeitsprüfungen für Sekundarlehrer und Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe.

Die erste ordentliche Fähigkeitsprüfung im Jahre 1914 wird am Schluß des Wintersemesters 1913/14 stattfinden. Die schriftlichen Anmeldungen

sind spätestens bis 15. Januar 1914 der Kanzlei der Erziehungsdirektion einzureichen. Sie sollen enthalten: Name, Heimatort, Geburtsjahr und Adresse des Bewerbers, sowie ein detailliertes Verzeichnis der Prüfungsfächer. Die Kandidaten, die in Geschichte geprüft werden, haben überdies ein Verzeichnis der in Geschichte besuchten Kollegien beizulegen. Der Anmeldung sind die durch das Reglement vorgeschriebenen Ausweise (inklusive Primarlehrerpatent bezw. Maturitätszeugnis, Quittung für bezahlte Prüfungsgebühren) und Arbeiten beizufügen. Die Kandidaten der mathematisch-naturwissenschaftlichen Richtung haben sich durch Einsendung der Übungshefte über den Besuch der Praktika auszuweisen. Die Prüfungen in Deutsch und Französisch, ebenso in Methodik und Probelektion werden erst in der Schlußprüfung abgenommen. Die Kandidaten des Fachlehramts haben die freie Arbeit bis spätestens 15. Januar der Kanzlei der Erziehungsdirektion abzuliefern. Über den genauen Zeitpunkt der Prüfungen werden die Angemeldeten durch den Prüfungsplan informiert, der ihnen später zugestellt wird.

Zürich, 18. November 1913.

Die Erziehungsdirektion.

Primarschule Rheinau. Offene Lehrstelle.

An der Primarschule Rheinau ist auf Beginn des Schuljahres 1914/15 eine Lehrstelle neu zu besetzen.

Bewerber werden ersucht, ihre Anmeldung unter Beilegung eines Stundenplanes bis 31. Januar 1914 an den Präsidenten der Schulpflege, Dr. med. Gehry, einzusenden, welcher zu jeder weitern Auskunft gerne bereit ist.

Rheinau, 25. November 1913.

Die Primarschulpflege.

Sekundarschule Wila.

Die zurzeit durch Verweserei besetzte Lehrstelle an hiesiger Sekundarschule ist auf 1. Mai 1914 definitiv zu besetzen.

Anfangszulage Fr. 400.

Anmeldungen sind bis 10. Dezember an den Präsidenten der Pflege, Gemeinderatschreiber Manz in Wila, einzusenden.

Wila, 10. November 1913.

Die Sekundarschulpflege.

Sekundarschule Wald. Offene Lehrstelle.

An der Sekundarschule Wald ist, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Gemeinde, die 4. Lehrstelle infolge Rücktritts des bisherigen Inhabers auf 1. Mai 1914 definitiv zu besetzen.

Gemeindezulage Fr. 1000—1500.

Bewerber werden eingeladen, ihre Anmeldungen nebst dem zürcherischen Sekundarlehrerpatent, allfälligen Visitationsberichten und dem Stundenplan bis zum 15. Januar 1914 dem Präsidenten der Pflege, F. Elmer, einzureichen.

Wald, den 27. November 1913.

Die Sekundarschulpflege.

Schönenberg. Arbeitslehrerinnenstelle.

Die Stelle der Arbeitslehrerin an den Schulen Kirch-Schönenberg und Mittelberg (15 Wochenstunden) ist auf 1. Januar 1914 neu zu besetzen. Bewerberinnen wollen ihre Anmeldung bis spätestens 15. Dezember 1913 an den Präsidenten der Schulpflege, Pfr. J. Wespi, richten, welcher zu weiterer Auskunft gerne bereit ist.

Schönenberg, den 3. Oktober 1913.

Die Schulpflege.

Universität Zürich.

Die Doktorwürde wurde in den Monaten Oktober und November gestützt auf die abgelegte Prüfung und die nachfolgend bezeichnete Dissertation verliehen:

Von der rechts-, staats- und handelswissenschaftlichen Fakultät:

Heinrich Bühlmann aus Römerswil, Luzern: „Das Verbot der Kultussteuern."

Emil Fäs aus Schöftland, Aargau: „Die Berücksichtigung der Wertverminderungen des stehenden Kapitals in den Jahresbilanzen der Erwerbswirtschaften."

Ida Hirt aus Randegg, Baden: „Das Entmündigungsverfahren gegen Geisteskranke und Geistesschwache nach dem bisherigen kantonalen Recht und nach dem schweizerischen Zivilgesetzbuch."

Wladislaus Maliniak aus Warschau: „Andreas Fricius Modrevius. Ein Beitrag zur Geschichte der Staats- und Völkerrechtstheorien."

Jakob Spinner aus Rüschlikon: „Öffentlichrechtliche Stellung des Arztes."

Adolf Spörri aus Hombrechtikon: „Die Realisierung des Retentionsrechtes des Vermieters und Verpächters unbeweglicher Sachen nach dem schweizerischen Schuldbetreibungs- und Konkursgesetze."

Carl Schauwecker aus Schaffhausen: „Der schweizerische Weinhandel unter dem Einflusse der gegenwärtigen Wirtschaftspolitik."

Albert Lardelli aus Poschiavo: „Die Obligationen der Aktiengesellschaft (unter Ausschluß der Eisenbahn- und Hypothekenbank-Aktien-

gesellschaften) insbesondere nach schweizerischem und deutschem Recht."

Walter Zollinger aus Ötwil a. S.: „Der Handel mit Prämienobligationen".

Zürich, den 20. November 1913.

Der Dekan: *H. Sieveking.*

Von der medizinischen Fakultät:

Lipka Kukes aus Homel, Rußland: „Über Lysolvergiftung".

Minna Christinger aus Dießenhofen: „Die Krankheit der drei Geschwister Weilemann. Klinischer Beitrag zur Kenntnis der heredofamiliären Erkrankungen".

Asriel Glusmann aus Schumsk, Rußland: „Zur Kenntnis des embryonalen Adenosarkoms der Niere". (Nephroma embryonale malignum).

Marie Lurje aus Schawly, Rußland: Über traumatische Epyphysenlösung am untern Drittel des Femur".

Fejga Goldberg aus Warschau: „Ueber den plötzlichen Herztod bei Kranzadererkrankung".

Hans Wälle aus Lichtensteig und Ebnat: „Über das Carcinoma Sarcomatodes der Mamma".

Zürich, den 20. November 1913.

Der Dekan: *W. Silberschmidt.*

Von der I. Sektion der philosophischen Fakultät:

Carl August Britz aus Saarlouis, Rheinland: „Eine theoretische und experimentelle Untersuchung über den psychologischen Begriff der Klarheit."

Catharina Streiff aus Luchsingen: „Der Vokalismus der Glarner Mundarten".

Hans Öhler aus Aarau: „Trieb und Wille".

Franz Higy-Mandic aus Osiek, Kroatien: „Beitrag zur Kenntnis der geistigen Entwicklung des Schulkindes".

Zürich, den 20. November 1913.

Der Dekan: *E. Schwyzer.*

Von der II. Sektion der philosophischen Fakultät:

Werner Manz aus Marthalen: „Beiträge zur Ethnographie des Sarganserlandes".

Alphonse de Weck aus Freiburg, Schweiz: „Über den Ausbreitungswiderstand elektrischer Ströme, welche aus der ebenen Endfläche eines Kreiszylinders in einen kugelförmigen Raum strömen."

Charles Blanc aus Simferopol: „Untersuchungen über basische Salze des Chroms und Eisens."

Werner Niessen aus Cöln a. Rh.: „Beitrag zur Kenntnis des Yttriums"

Zürich, den 20. November 1913.

Der Dekan: Prof. Dr. *A. Werner.*